

Faszientherapie nach INOMT (FDM)

Alles auf einen Blick:

Fortbildungspunkte	80
Kosten	1.160,00 €
Zielgruppe	Physiotherapeuten, Mediziner, Heilpraktiker
Kursziel / Abschluss	Teilnahmebescheinigung



Die Faszientherapie ist ein anatomisches Konzept, in dem die Ursache für Schmerzen und Bewegungseinschränkungen auf spezifische pathologische Veränderungen der Faszien / des Bindegewebes zurückgeführt werden.

Faszien findet man überall im menschlichen Körper. Dieses körperweite Netzwerk erhält die strukturelle und funktionelle Integrität. Es sorgt also dafür, dass die Teile des Körpers zu einem Ganzen zusammengefügt sind und zusammenarbeiten.

Faszien spielen eine wesentliche Rolle bei hämodynamischen, biochemischen und trophischen Prozessen und bilden eine Matrix für die interzelluläre Kommunikation. Sie haben eine entscheidende Funktion bei der Abwehr des Körpers gegen Krankheitserreger und sind Wirkungsstätte der Immunabwehr. Nach Verletzungen bilden Faszien die Grundlage für den Heilungsprozess des Gewebes.

Stephen Typaldos, der Urheber des Faszien-Distorsionsmodells, beschrieb sechs grundverschiedene Distorsionsstörungen in den Faszien. Diese sechs Distorsionsstörungen sind nur der Anfang. Es gibt mehrere biomechanische Funktionsstörungen, die mit energetischen, neurovegetativen, informativen und biokybernetischen Dysfunktionen ergänzt werden müssen.

Diese zahlreichen Wechselbeziehungen machen die Faszientherapie der INOMT mit dem biokybernetischen Konzept notwendig und zu einem unübertroffenen Gewinn in der Physiotherapie.

Beispiel-Indikationen:

Migräne / Kopfschmerzen, Schmerzen an Gelenken, ISG-Problematiken, viszerale Verklebungen, Burnout, Tinnitus, Schwindel. Die Faszien Therapie benutzt einfache, leicht zu erlernende Techniken, die verklebte Strukturen lösen und eine physiologische Bewegung ermöglichen. Das führt zu einem Gefühl der Befreiung und Leichtigkeit, einer Wiederherstellung der elastischen Kräfte.

Sowohl im Theorieteil als auch im Praxisteil wird osteopathisches Denken angewendet.

Inhalte

FDM 1:

- Faszienanatomie untere Extremität / LWS
- Physiologie der Faszien (Bindegewebsphysiologie)
- Biokybernetisches Denken (Ebenen-, SMS-Modell)
- Techniken und Pathologien der unteren Extremität und LWS
- Grundlagen FDM nach Typaldos
- Erkennen von Störungen der muskulären Kettenfunktion

Standort

Nürnberg

Termin(e)

Kursbeginn: November 2025

07.11.2025–10.11.2025, Teil 1

12.02.2026–15.02.2026, Teil 2

Stundenanzahl: 80 UE

Kurszeiten

09:00–17:45 Uhr täglich

Weitere Informationen

Dozent

Lehrteam INOMT

Kooperationspartner

INOMT, Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie

Veranstaltungsort

Döpfer Akademie Fort- und Weiterbildung
Keßlerstraße 1
90489 Nürnberg

Döpfer ID

DA-NUR-128

- Schwerpunkt: Biomechanik und Biokybernetik des Faszien-systems

FDM 2:

- Faszienanatomie, obere Extremität, HWS, BWS
- Physiologie der Faszien (Neurophysiologie)
- Vertiefung Ebenen- und SMS-Modell
- Techniken und Pathologien der oberen Extremität und HWS
- Vertiefung FDM nach Typaldos
- Schwerpunkt: Segmentale Zusammenhänge und Meridiansystem

Hinweise

Interessanter Artikel der Märkischen Online Zeitung: [„Wer sich nicht bewegt, der verklebt“](#)